

Sitzung	Gemeinderat	22.09.2020	öffentlich Beschlussfassung
---------	--------------------	-------------------	-----------------------------

Amt/Sachgeb.:	Hauptamt	Vorlagen Nr.:	2020/0095	TOP
Verfasser:	Frau Braun	AZ:	022.31; 022.32	
Datum:	28.08.2020		110 110	
HH-Auswirkung <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	überplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	außerplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	NachtragsHH notwendig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Projekt Kommunale Quartiersentwicklungsplanung - Älter werden im Quartier

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der Gemeinderat stimmt einer Antragstellung im Förderprogramm Quartiersimpulse im Projekt „Kommunale Quartiersentwicklungsplanung – Älter werden im Quartier“ zu und beschließt eine Teilnahme.
2. Bei Antragsbewilligung werden die Fördermittel in Höhe von 5.400 EUR im Haushalt 2021 als Einnahme veranschlagt.

Johannes Züfle
Bürgermeister

Anlage(n):

A Vorgang

B Sach- und Rechtslage

Altenhilfe ist ein fester Bestandteil der kommunalen Sozialplanung. Altenhilfe dient dazu, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu geben, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Die Stadt Weilheim möchte einen weiteren Schritt in der Altenhilfeplanung gehen und bewirbt sich mit dem Projekt "Kommunale Quartiersentwicklungsplanung - Älter werden im Quartier" um entsprechende qualitative und finanzielle Unterstützung.

Die Bedarfe und die Beteiligung der QuartiersbewohnerInnen über 60 Jahre sollen dabei im Mittelpunkt der Planung stehen und eine aktive Beteiligung der Bürgerschaft an der Gestaltung der Altenhilfeentwicklung vor Ort ermöglichen.

Das Projekt "Kommunale Quartiersentwicklungsplanung – Älter werden im Quartier" soll zum 01.01.2021 starten und beinhaltet folgende Maßnahmen:

1) Qualifikation im Rahmen einer viertägigen Fortbildung zur kommunalen Quartiersentwicklungsplanung durch das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA):

- Zielgruppe: Hauptamtliche Mitarbeitende der Kommunalverwaltung sowie Ehrenamtliche aus der Zivilgesellschaft

- Schulungsinhalte: Grundbegriffe kommunaler Steuerung und Sozialplanung, Prozess kommunaler Quartiersentwicklungsplanung, Partizipation als Grundprinzip kommunaler Altenberichterstattung

2) Engmaschige Begleitung im Theorie-Praxis-Transfer durch den Landkreis Esslingen in Form eines digitalen Austauschs gestützt durch eine bereits bestehende Onlineplattform sowie durch regelmäßige Vorort-Termine in den Kommunen und Austauschtreffen mit den anderen beteiligten Kommunen.

3) Schriftliche QuartiersbewohnerInnen Befragung 60+:

Anhand eines standardisierten Fragebogens (hohe Erfahrungswerte aus dem Projekt Quartiersforscher) werden alle Haushalte der über 60-Jährigen angeschrieben und zur übergeordneten Fragestellung: "Wie können wir gemeinsam für ein gutes Älterwerden in ... Sorge tragen?" befragt. Die Eingabe, Auswertung und Berichtslegung erfolgt über das KDA.

4) Quartierswerkstatt:

In jeder teilnehmenden Kommune soll eine Quartierswerkstatt - moderiert und begleitet durch das KDA - stattfinden. In dieser Veranstaltung sollen die wichtigsten Erkenntnisse und Thesen aus dem Fragebogen mit den QuartiersbewohnerInnen diskutiert werden. Oft sind es die Veranstaltungen selbst, bei denen Quartiersentwicklung ganz lebensnah zu beobachten ist, wenn sich zum Beispiel zwei ältere Quartiersbewohnerinnen mit Moderationskarten an einer Pinnwand über das Fehlen eines Lauftreffs unterhalten und dann die Sache direkt selbst in die Hand nehmen.

5) AG "QE-Planung":

Die Arbeitsgruppe Quartiersentwicklungs-Planung besteht bisher nur in Form eines regelmäßigen Austauschtreffens der bisherigen Kooperationskommunen. Ziel ist es allen im Landkreis aktiven Quartierskommunen sowie relevanten "Quartiers-Akteuren" (Inklusionsbeauftragte des Landkreises) einen kontinuierlichen und wertvollen Austausch zu ermöglichen. Aus dieser AG sollen ein bis zwei vertretende Mitglieder einen verbindlichen Sitz im Kreispflegeausschuss erhalten um den Informationsfluss und die Verbindung auch in dieses Gremium zu gewähren.

***Ob die Projektschritte mit Fragebogen und Bürgerwerkstätten in der Reihenfolge stattfinden können, muss im Detail noch abgestimmt werden.

Fazit und Ziel des Projekts:

Wohnen, Infrastruktur, Teilhabe, Prävention und gesundheitliche Versorgung sowie Beratung, Pflege und Unterstützung sollen vor Ort so gestaltet werden, damit vor allem ältere Quartiersbewohner*innen so lange wie möglich weitestgehend selbstständig und selbstbestimmt in ihrem vertrauten Quartier älter werden können.

Nachhaltige Verankerung der gewonnenen Erkenntnisse in einem kommunalen Quartiersentwicklungsplan mit Verabschiedung im Gemeinderat (eine Art Quartiersentwicklungsmanifest in jeder Kommune, das dann Schritt für Schritt in die Umsetzung der Handlungsempfehlungen überleitet).

Als Projektpartner konnten das Seniorenforum, die Krankenpflegevereine und das Soziale Netz in Weilheim/Hepsisau gewonnen werden.

C Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung des Projekts ist über 20 % Eigenmittel durch das Landratsamt Esslingen und 80 % Förderung (Ministerium für Soziales und Integration) abgedeckt. Für jede teilnehmende Kommune sind Personalkosten in Höhe von 5.400 € anrechenbar – heisst, können als Fördermittel vereinnahmt werden.